

**Zweite Landesverordnung
zur Änderung der Landesverordnung über den Betrieb
anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen und
anderer Angebote für Menschen mit Behinderungen
Vom 28. Mai 2021**

Aufgrund des § 32 Satz 1 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 Satz 1 und 2 des Infektionsschutzgesetzes vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 7. Mai 2021 (BGBl. I S. 850), in Verbindung mit § 1 Nr. 1 der Landesverordnung zur Durchführung des Infektionsschutzgesetzes vom 10. März 2010 (GVBl. S. 55), zuletzt geändert durch § 7 des Gesetzes vom 15. Oktober 2012 (GVBl. S. 341), BS 2126-10, wird verordnet:

Artikel 1

Die Landesverordnung über den Betrieb anerkannter Werkstätten für behinderte Menschen und anderer Angebote für Menschen mit Behinderungen vom 16. April 2021 (GVBl. S. 231), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Mai 2021 (GVBl. S. 339), BS 2126-15, wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 1 Nr. 2 Satz 7 werden nach den Worten „zu beschränken“ ein Komma und die Worte „es sei denn, es besteht eine therapeutische Notwendigkeit für weitere Personen“ eingefügt.
2. In § 5 Abs. 2 Satz 2 wird die Angabe „Zwanzigsten Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz vom 11. Mai 2021 (GVBl. S. 289, BS 2126-13)“ durch die Angabe „Einundzwanzigsten Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz vom 19. Mai 2021 (GVBl. S. 341, BS 2126-13)“ ersetzt.
3. In § 7 wird das Datum „30. Mai 2021“ durch das Datum „30. Juni 2021“ ersetzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 30. Mai 2021 in Kraft.

Mainz, den 28. Mai 2021
Der Minister
für Wissenschaft und Gesundheit
Clemens Hoch